

GESCHÄFTSBERICHT DES VORSTANDES 2023

13. November 2022, Herrenhaus Buchholz

Mitgliederversammlung:

Den Fachvortrag hielt an diesem Abend Herr Achim Heider von der IHK Bonn/Rhein-Sieg über das Thema: „Energieeinsparungsverordnung der Bundesregierung“.

Sicherlich waren seine Informationen über die eingeleiteten Maßnahmen der Regierung zur Sicherung der Energieversorgung für viele Geschäftsinhaber nicht gänzlich neu. Darunter z.B. die Aufforderung, die Eingangstüren der Geschäfte in der kalten Jahreszeit geschlossen zu halten, die Raumtemperatur im Eingangsbereich auf 12° Grad zu senken und in Büroräumen nicht höher als auf 19° Grad einzustellen.

Doch wie sehen die finanziellen Hilfen für die Gewerbebetriebe und Einzelhandelsgeschäfte aus? Hierzu gab es aktuelle Informationen über die Gas- und Strompreisbremse für den Geschäftskundenbereich aus dem Sondervermögen des Bundes.

Ein kompliziertes Regelwerk, welches im Einzelnen für die betroffenen Gas- und Stromkunden schwer überschaubar bleibt, aber hoffentlich dazu beiträgt, dass wir alle durch diese schweren Zeiten kommen, ergänzte Herr Heider seine Informationen zum Schluss seiner Ausführungen über den aktuellen Sachstand zur Energieknappheit in Deutschland.

In der anschließenden Diskussionsrunde beantwortete er weitere spezielle Fragen der anwesenden Unternehmer.

Vorstandsarbeit:

Nach unserer Mitgliederversammlung am 5. Dezember 2022 startete der wiedergewählte Vereinsvorstand in sein neues Arbeitsjahr. Neu im Vorstand wurde als Kassenwart Bernard Haberl gewählt, der die Nachfolge von Ulrich Lütz antrat. Die Mitglieder und der Vorstand dankten Ulrich für seine langjährige und verantwortungsvolle Aufgabe als Kassenwart des Gewerbevereins.

2023 hatten wir uns gemeinsam mit den Bornheimer Kollegen als die maßgeblichen Vertreter des Bornheimer Unternehmertums in die Haushaltsdiskussion des Stadtrates eingeschaltet. Am 30. März 2023 beschloss der Stadtrat, unseren **Einwendungen zur geplanten Hebesatz-Erhöhung der Gewerbesteuer** nicht zu folgen. Wie hatten beantragt, die beabsichtigte Anhebung der Gewerbesteuer ab Januar 2023 um 85 Prozentpunkte auf zukünftig 575 Punkte nicht in dieser Höhe festzusetzen. Dies wären rund 17 Prozent mehr als gegenüber dem bisherigen Hebesatz. Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass unsere rund 700 gewerbesteuerpflichtigen Betriebe im vergangenen Jahr 2022 rund 27 Mio. Euro in die Stadtkasse eingezahlt haben, zuzüglich zu ihren Grundsteuerbeträgen, hielten wir diese exorbitante Steuererhöhung für kontraproduktiv.



Der Vorstand unseres Gewerbevereins v.l.n.r.: Harald Stadler (Vors.) Elmar Reiffert (stellv. Vors.) Astrid Anders, Vassilios Barmbas, Bernard Haberl.

Wir erhoben daher fristgerecht Einspruch gegen den vom Bürgermeister vorgeschlagen Hebesatz der Gewerbesteuer und beantragten, den Hebesatz der Kommunalsteuer ab 2023 von 490 auf nur 500 Punkte festzusetzen und durch Reduzierungen im konsumtiven Haushalt, einer eventuellen Erhöhung der Grundsteuer und durch zusätzlicher Inanspruchnahme des Eigenkapitals einen Haushaltsausgleich vorzunehmen.

Letztendlich verzichtete der Stadtrat auf eine Erhöhung auf 575 Punkte und setzte den neuen Gewerbesteuerhebesatz auf 515 Punkte fest. Eine Erhöhung um 5 Prozent. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserem Mitgliederbrief im August oder unserer Internetseite. Es ist somit schon zielführend, sich auch zukünftig aktiv in die Entscheidungen des Stadtrates einzuschalten, wenn es um die Interessen des Bornheimer Mittelstandes geht. Auch im Hinblick auf die zukünftige **Planung von weiteren Gewerbegebieten** zwischen Roisdorf und Bornheim. Hier wird es nicht unerheblich sein, welche Auflagen die örtliche Politik von den Betrieben verlangt, wenn sie dort sich neu ansiedeln oder erweitern möchten. Ebenso werden die zukünftige **Mobilitätspolitik des Stadtrates** und der Erhalt und **Ausbau der Straßeninfrastruktur** im Fokus der Gewerbevereine bleiben.

Daher hat der Vorstand sich auch in diesem Jahr mehrfach mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Ortschaften Bornheim und Hersel getroffen. In diesen Treffen wollten wir eruieren, ob die anderen **Gewerbevereine an einem engeren Zusammenschluss interessiert** sind. Schließlich sind viele Betriebe in Bornheim gar nicht Mitglied in einem der zwei Gewerbevereine bzw. in der Herseler Interessengemeinschaft. Die Gespräche ergaben, dass unser Einfluss größer wird, wenn wir uns enger zusammenschließen. Daher werden die drei Vorstände zukünftig weiter zu gemeinsamen Zusammenkünften einladen.

Der Roisdorfer Gewerbeverein kann im kommenden Jahr sein 40. Gründungsjahr feiern. Damit wir weiterhin mitgliederstark für den örtlichen Mittelstand aktiv bleiben, beabsichtigen wir, 2024 wieder kräftig die Mitgliederwerbetrömmel zu schlagen. Bedingt durch viele Geschäftsschließungen in den vergangenen Jahren ist unsere Mitgliederzahl niedriger als vor 10 Jahren. Daher haben wir einen neuen Werbeflyer erstellt. Er ist die Grundlage für die **Mitglieder-Kampagne 2024**.

Harald Stadler
Vorsitzender